Voigt, Richard

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	07. Juni 1895
Sterbedatum:	10. März 1970
Geburtsort:	Braunschweig
Sterbeort:	Hannover
Wirkorte:	Braunschweig; Helmstedt; Hannover
Tätigkeit:	Lehrer; Schulrat; Oberkreisdirektor des Landkreises Helmstedt; Nds. Kultusminister; Nds. Landtagsabgeordneter; Kommunalpolitiker; Vorsitzender der Stiftung Volkswagenwerk
Akademischer Grad:	Dr. h.c.

Beziehungen zu Personen und Körperschaften:

Voigt, Peter (Sohn)

Biographische Anmerkungen

Seit 1916 Lehrer in Braunschweig, zwischenzeitlich als Erzieher am Großen Waisenhaus Braunschweig tätig; 1925 Stadtverordneter für die SPD in Braunschweig; 1928 Schulrat in Helmstedt, aber bereits 1931 von der nationalsozialistischen Braunschweiger Regierung des Amtes enthoben und 1933 mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten auch aus dem Schuldienst entlassen; in der Zeit des Nationalsozialismus arbeitete er daher als Handelsvertreter und Versicherungskaufmann; 1944 als politischer Gefangener kurzzeitig inhaftiert; 1945 Landrat und später Oberkreisdirektor im Landkreis Helmstedt; von 1948-1955 und 1959-1963 als niedersächsischer Kultusminister tätig; von 1951 bis 1967 Abgeordneter des Niedersächsischen Landtags; Ehrendoktor der Universität Clausthal-Zellerfeld; 1961 Großes Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband der Bundesrepublik Deutschland; Handakten im Niedersächsischen Landesarchiv, Abteilung Hannover (NLA HA V.V.P. 16)

Biographische Quellen

Niedersachsen-Lexikon (1969), S. 395-396 ; BBL (1996), S. 632-633 ; Simon (1996), S. 390 ; Braunschweigische Heimat. 89 (2004), Ausg. 1, S. 9 ; Kreisbuch / Landkreis Helmstedt. 15 (2008), S. 213

Weitere Quellen

- (https://www.arcinsys.niedersachsen.de/arcinsys/detailAction?detailid=v2499123)
- (https://www.arcinsys.niedersachsen.de/arcinsys/detailAction?detailid=v2499124)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 11747763X

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 28.07.2025